

Umbau gestartet

Bahnhof verliert sein „Gesicht“

Waren (AK/Wüstemann). „Wer das eine will, muss das andere mögen“, sagt ein altes Sprichwort. Ob das immer so sein muss, bleibt offen. Jedenfalls für den Bahnhof in Waren scheint dies zuzutreffen. Denn gerade sind Baufirmen damit beschäftigt, die Bahnsteigüberdachung am Hausbahnsteig zu entfernen. Die einst mit bedacht errichtete Überdachung schützte die Reisenden beim Warten auf ihren Zug vor Regen und Wind und gab dem Bahnhof sein unverwechselbares Gesicht. Nun ist der Anblick schon etwas gewöhnungsbedürftig. Grund für den Abriss sind die geplanten Umbauarbeiten am Bahnsteig selbst. Denn mit dem Halt des Inter-City-Express (ICE) München-Rostock traten Probleme mit der Bahnsteighöhe auf. Für Rollstuhlfahrer und Familien mit Kinderwagen ist das Ein- und Aussteigen ohne fremde Hilfe hier nicht möglich. Deshalb haben sich Stadt, Behindertenverband und Bahn AG mehrfach zusammengesetzt, um nach Lösungen zu suchen. In einem ersten Schritt wird nun der Hausbahnsteig umfassend umgebaut. Wie die Pressestelle der Bahn AG mitteilt, soll die

Bahnsteighöhe auf 55 Zentimeter angehoben werden. Statt der Bahnsteigüberdachung sollen die bekannten „Glashäuschen“ nach DB-Standard installiert werden. Entscheidend ist, dass dann Barrierefreiheit vom Bahnhofsvorplatz bis zum Zug besteht. Die Bauarbeiten sollen bis Jahresende abgeschlossen sein.

In einem später folgenden Schritt ist vorgesehen, den Bahnsteig 4 abzureißen und den Mittelbahnsteig 2/3 ebenfalls anzuheben auf Standardmaß. Dazu soll dieser Bahnsteig zudem breiter als bisher

ausfallen. Für die Barrierefreiheit favorisiert die Bahn AG den Einbau eines Fahrstuhles. Ob der ICE hier dann überhaupt noch fährt, ist aus heutiger Sicht offen. Denn das börsenorientierte Unternehmen Bahn AG rechnet mit spitzem Bleistift. Jüngstes Beispiel ist die geplante Einstellung der über Jahre angebotenen Nachtzugverbindung NZ „Saturn“ München-Binz über Berlin-Neustrelitz-Waren-Rostock-Stralsund. Damit verliert die Tourismusregion Mecklenburgische Seenplatte wieder eine wichtige Fernverbindung.



Eine Abrissfirma hat die Bahnsteigüberdachung am Warenaer Bahnhof demontiert. Der Bahnsteig soll normgerecht für heutige Züge umgebaut werden und so das barrierefreie Ein- und Aussteigen ermöglichen. Foto: B. Wüstemann